

Wo unser Bördekompost entsteht

Klönabend in Anröchte am 12. September – Grünsandsteinmuseum

Kompost ist das Gold des Gärtners. Diesen Satz kennen wir alle. Nur machen die meisten Gartenbesitzer heute kaum noch selber ihren eigenen Kompost. Oder der reicht nicht aus, um den Bedarf im Garten zu decken.

Aber das ist kein Problem. Denn im Kreis Soest gibt es drei

Kompostwerke, die von der ESG betrieben werden, in Soest-Berge, in Werl und in Anröchte. Das in Anröchte ist das größte, modernste

und wichtigste. Hier wird vor allem der Bioabfall aus den grünen Tonnen

in wertvollen Kompost verwandelt. Den können wir dann abgepackt in Säcken zu 40 Litern für 3,50 Euro kaufen oder lose für 2,50 Euro pro Kofferraumladung oder 16 Euro pro Tonne auf dem Anhänger.



Der riesige Fermenter ist das Herz der Anlage



Das gesamte Kompostwerk Anröchte aus der Vogelperspektive

Der Kompost wird laufend überprüft und ist zertifiziert. Seine Inhaltsstoffe werden angegeben. Denn der Bördekompost, so sein Name für die Vermarktung, kann als Dünger im Garten eingesetzt werden. Außerdem leistet er einen wichtigen Beitrag für die Bildung des Humus. Diese nur sehr dünne Schicht des Bodens ist die Grundlage für die menschliche Ernährung. Wir wollen uns bei unserem

traditionellen Klönabend in Anröchte genau anschauen, wie das funktioniert mit der Umwandlung des Bioabfalls in wertvollen Kompost. Dabei werden wir natürlich auch erfahren, wie dieser im Garten verwendet werden kann.

Unser Mitglied Christoph Kremp, Mitarbeiter bei der ESG und Kompost-Fachmann, wird uns das Werk zeigen, die Fermentierungs- und Rotteprozesse erläutern und natürlich



Ein Frontlader befüllt die Feinsiebung mit Kompost

auch alle unsere Fragen zum Kompost beantworten. Für den 90-minütigen Rundgang sind feste, griffige Schuhe angeraten.

Der Bus startet um 14.30 Uhr ab Parkplatz Stadthalle in Soest und um 14.45 Uhr ab Rathaus Bad Sassendorf. Gegen 15.15 Uhr werden wir im Kompostwerk erwartet.

Um 16.45 Uhr werden wir mit dem Bus dann zum Anröchter Stein-Museum fahren, das direkt neben der St. Pankratius-Kirche im Zentrum liegt. Dort werden wir eine einstündige



In der alten Anröchter Schule befindet sich im ersten Stock das Stein-Museum

Führung durch das Museum haben. Natürlich geht es hier um den Grünsandstein, der bekanntlich heute nur noch in Anröchte abgebaut wird. Das Museum, das sich in der alten Schule im ersten Stockwerk befindet, beschäftigt sich besonders mit der Geschichte dieses Abbaus.

Nach dem Rundgang durch das Museum gehen wir dann zu Fuß zum Hotel-Restaurant Buddeus, das etwas weiter südlich an der Hauptstraße in Anröchte liegt, Dauer des Wegs knapp zehn Minuten. Dort wird uns gegen 18.30 Uhr die Wirtin ein Büfett servieren mit Schweinegulasch mit Erbsen, Möhren und Rosenkohl, dazu Kartoffelkroketten sowie Tafelspitz in Meerrettichsauce mit Rotkohl und Salaten, dazu Petersilienkartoffeln.

Der Bus wird uns dann um 20.30 Uhr am Hotel wieder abholen, Rückkehr in Bad Sassendorf kurz vor 21 Uhr und in Soest kurz nach 21 Uhr.

Der Fahrtpreis beträgt 45 Euro pro Person. Darin enthalten sind der Bustransfer, die Führungen sowie die Kosten für das Büfett. Getränke zahlt jeder selber.

Anmeldung zum Klönabend ab sofort telefonisch bis zum 7. September bei unserem zweiten Vorsitzenden Friedrich Lohmann, Telefon 02921/76553.